

## Nein zu Krieg und Aufrüstung!

**Kundgebung am Samstag, 12.03.2022 in Lüchow**

### Redebeitrag der KURVE Wustrow

(Gesa Bent)

### Stimmen aus der Ukraine, Belarus und Russland

Ich bin Gesa Bent von der KURVE Wustrow – Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V. hier im Wendland. Wir arbeiten im Rahmen des sogenannten Zivilen Friedensdienstes – einer Alternative zum Militär – mit Partnerorganisationen in der Ukraine zusammen. Auch heute möchten wir Stimmen unserer ukrainischen Partner\*innen zu ihrer aktuellen Situation teilen, sowie Stellungnahmen aus der Friedensbewegung in der Ukraine, Belarus und Russland.

#### Ukraine

**Auch heute teilen wir wieder Stimmen unserer Projektpartner\*innen, die weiterhin in der Ukraine tätig sind:**

Nina<sup>1</sup>: „Ich bin an der polnischen Grenze, und biete psychologische Beratung für die Menschen an, die ankommen.“

Denys: „Wir sind in Mariupol. Seit zehn Tagen sitzen hier 400,000 Einwohner\*innen fest. Wir unterstützen wie wir können – aber Hilfslieferungen mit Wasser, Nahrungsmitteln und Medizin werden durch Angriffe auf Lieferungen unmöglich gemacht. Wir brauchen Möglichkeiten, um uns während unserer humanitären Arbeit zu schützen. Und wir brauchen ein Ende der Angriffe.“

Roman: „Ich bin in Kyiv und unterstütze weiterhin Menschen in der Evakuierung. Meine Kolleg\*innen sind über das ganze Land verteilt. Einige habe ich seit Tagen nicht gesprochen.“

#### Belarus

**Aus Belarus möchten wir noch einmal an den Aufruf von Olga Karatch von Nash Dom (zu deutsch: Unser Haus), einer belarussischen Menschenrechtsorganisation, an uns alle erinnern:**

„Darf ich euch bitten, ein kurzes Video mit den Hashtags **#NoMeansNo**, **#NoWar**, **@StandUpWithUkraine** zu drehen, in dem Ihr an die belarussischen Männer appelliert und ihnen sagt, dass Ihr ihre Entscheidung mit all Ihren Kräften unterstützen werdet, wenn sie sich entscheiden, nicht auf Putins Seite zu kämpfen? (...)

Wir haben Frauen in der belarussischen Diaspora, die die Videos übersetzen können. Dann werden wir russische Untertitel machen und die Videoaufrufe in Belarus so weit wie möglich verbreiten. Ich möchte, dass die belarussischen Männer die Stimmen aller Frauen der Welt hören, und ich möchte, dass sie die richtige Entscheidung treffen: Nicht in der Ukraine für Putin zu kämpfen!“

---

<sup>1</sup> Alle Namen von Personen sind aus Sicherheitsgründen geändert.

## Russland

**Zum Schluss eine Stimme aus der russischen Friedensbewegung. Zwei Tage nach Gesetzesverschärfungen, welche z.B. die Verbreitung von »Falschinformationen« über die russischen Streitkräfte mit bis zu 15 Jahren Gefängnisstrafe bedroht, gingen im ganzen Land tausende Menschen gegen den Krieg in der Ukraine auf die Straßen.**

Russische Aktivist\*innen berichten über die Proteste am 6. März:

„Die Polizei war nicht zimperlich bei der Wahl ihrer Mittel, schlug die Festgenommenen und setzte Elektroschocker ein. In vielen Städten wurden nicht gekennzeichnete Ordnungshüter gesichtet, die die unmenschlichsten Methoden anwenden können, ohne Strafen befürchten zu müssen. Dies zeigt, wie sehr sich die Behörden der prekären Lage bewusst sind, in der sie sich befinden. Die Repression wird den Herrschenden jedoch nicht helfen, die von ihnen verursachte Krise zu lösen. (...)“

Zehntausende von Menschen sind in 56 Städten auf die Straße gegangen. (...)

Der heutige Tag ist fast vorbei, aber der Kampf hat gerade erst begonnen. Lasst uns zusammenarbeiten. Der Kampf für den Frieden besteht nicht nur aus mutigen Kundgebungen, sondern aus einer Menge täglicher Arbeit, die wir alle gemeinsam leisten müssen. Schließt euch uns an. Lest unsere Materialien zu den möglichen Protestformen.

Die russische Regierung ist bereit, bis zum letzten Soldaten zu kämpfen. Wer sich dem widersetzt, rettet nicht nur das Leben von Russ\*innen und Ukrainer\*innen, sondern von Menschen auf der ganzen Welt.“

**NEIN ZUM KRIEG**